



BILDER PATRICK B. KRÄMER

Start zu einem weiteren Rekordrennen: Martina van Berkel taucht bereits mit einer Armlänge Vorsprung ins Wasser.

# Van Berkel – die Frau der Superlative

Die von den Hightech-Anzügen geprägten Meisterschaften der Schwimmer in Oerlikon endeten mit 23 Rekorden und 14 WM-Qualifizierten. Eine überstrahlte alle: Martina van Berkel (20).

Von **Monica Schneider, Zürich**

Es war vor ihrem 15. und letzten Start an den viertägigen nationalen Meisterschaften im Hallenbad Zürich, als Martina van Berkel sagte: «Ich weiss nicht, woher ich die Kräfte für die Lagenstaffel noch nehmen soll.» Um jedoch gleich anzufügen: «Für eine Staffel hat man immer irgendwo noch Kraft!» Diese Szene beschreibt wohl am besten Ehrgeiz, Einstellung und Leistungsbereitschaft der 20-jährigen Zürcher Unterländerin aus Winkel. Nur Minuten später führte sie das Team der Limmat Sharks im Heimbad zum dritten Staffeltgold – zum dritten Mal in Rekordzeit.

## Vier WM-Starts in Rom

15 Starts (mit den Vorläufen), 7 Gold- und 1 Silbermedaille, 8 Schweizer Rekorde (3 mit den Staffeln) – Oerlikon 2009 waren die Meisterschaften der Martina van Berkel, deren Ziel ursprünglich «die Qualifikation für ein WM-Rennen» gewesen war. Erreicht hatte sie dieses, kaum hatte der Anlass am Donnerstagmorgen begonnen und sie erst eine einzige Bahnlänge hinter sich. Über 50 m Delfin brachte ihr der Rekord schon im Vorlauf das Ticket für Rom

Ende Juli. Dass sie sich im Final zum ersten und einzigen Mal geschlagen geben musste, war Nebensache. «Nach dieser Qualifikation war es schwierig, die Spannung aufrechtzuerhalten», sagte sie. Es gelang ihr dennoch, sie wird in Rom über



7-mal Gold, 1-mal Silber: Van Berkel.

## 14 Qualifizierte für die WM in Rom

### Männer (8)

Damien Courtois, Lancy	50 Delfin, 50 Brust
David Karasek, Limmat	200 Crawl
Aurelien Künzi, Lancy	50 Crawl, Crawl-Staffel
Flori Lang, Uster	50 / 100 Rü., 100 Cr., Staffeln
Benjamin Le Maguet, Vevey	50 Brust
Dominik Meichtry, Uster	100 / 200 Crawl, Staffeln
Daniel Rast, Liestal	50 Delfin
Grégory Widmer, Uster	Crawl-Staffel

### Frauen (6)

Ivana Gabrilo, Savosa	50 Rücken
Patrizia Humplik, SK Worb	100 / 200 Brust
Swann Oberson, Genf	800 / 1500 Crawl
Laetitia Perez, Lausanne	50 Delfin
Martina Ribbi, Schaffhausen	200 Lagen
Martina van Berkel, Limmat	50 / 100 / 200 Delfin, 200 Rü.

alle drei Delfindistanzen sowie über 200 m Rücken starten können. Dass ihr in diesen Tagen perfekte Auftritte gelungen sind, dagegen wehrte sich Van Berkel vehement: «Es ist zwar weit über dem, was ich mir erhofft habe, aber ich hatte auch schlechte Starts und schlechte Wendungen, ich bin bei weitem noch nicht ausgereizt.»

So wertvoll ihre Resultate und Rekorde auf nationaler Ebene sind, so schwierig dürfte es für Van Berkel international werden, und sie weiss das. Über 200 m Delfin dürfte sie die grössten Chancen auf eine WM-Halbfinal-Qualifikation (beste 16) haben, mit ihren 2:10,36 belegt sie derzeit Rang 14 in der Weltbestenliste.

## Armenteros Marke von 1986 gelöscht

Hinter allen Leistungen nicht nur dieser, sondern aller Schwimm-Meisterschaften schwebt seit März 2008 die Frage nach dem Material. In Zürich starteten praktisch alle in wasserundurchlässigen Anzügen, die erwiesenermassen schnelle Zeiten ermöglichen. Wahrscheinlich ist, dass diese auch an der WM zugelassen sein werden, der Weltverband aber für 2010 ein neues Reglement erlässt. So ist gestern auch die letzte Bestmarke aus dem vergangenen Jahrtausend gefallen. Laura Noccioli (19) schlug über 50 m Crawl in 25,81 an und verbesserte Marie-Thérèse Armenteros Rekord von 1986 um 12 Hundertstel.

Oerlikon 2009 waren aber auch die Meisterschaften der Zürcher Klubs: Der SC Uster-Wallisellen mit 11 Gold-, 9 Silber- und 3 Bronzemedailles entschied das Duell mit den Limmat Sharks Zürich (9/8/10) für sich.